

ਭਾਟੀਏ ਕਾਇਏ

Story by Curtis

Drawings by Joan



Eine Erzählung aus dem Kh'elvarh-Zyklus

Kh' elvarh eine Welt, in der Mythen und Realitäten ein und dasselbe ist.

Mit Mittelalterlichen Bräuchen und lebensweisen, dennoch technisch hoch entwickelt.

Kh' andarh alh Kaea, ist niemand anderes als Captain Future,
der in der Wüste auf Kaidra, das letzte Wissende Orakel stößt.

"Kh' andarh' heißt Zukunft," fuhr das Auge fort.

„und genau wie in Deiner Welt, wo Du versuchst,

ihren Bewohnern eine Zukunft zu sichern, ist dies auch hier Deine Aufgabe."

"Ich komme von der Erde, Kaidra," antwortete Future schließlich müde.

"Ich bin nur per Zufall hier, und das solltest Du eigentlich wissen..."

"Das weiß ich," entgegnete das Auge. Der Blick des Orakels ruhte nach wie vor auf ihm,
doch nun ohne jegliche Schärfe, und Future glaubte, so etwas wie Verständnis in den Gebaren
seines seltsamen Gegenübers erkennen zu können.

"Deinem Schicksal kannst Du deshalb trotzdem nicht entfliehen," fuhr das Auge fort.

Future erhält das Clanzeichen Kaidras. Auf dem die zweite Inschrift besagt:

"Ya kh' aiesh skarh alh jandra, ai jandra kh' aiesharh skarh' alh yanai. –

Ich bin ein Teil der Unendlichkeit, und die Unendlichkeit ist ein Teil von mir."

Der erste Teil jedoch lautet: „Kh' andarh alh Kaea“!

So kommt es das Future, zum Auserwählten der Neunten Epoche erkoren ist.

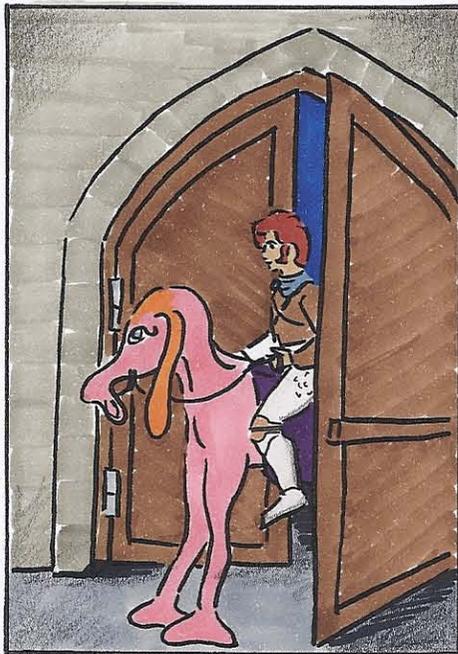
Der zwei Vorzüge wie seine acht Vorgänger in sich vereint.....

"Kriegsheer und doch Friedensfürst."

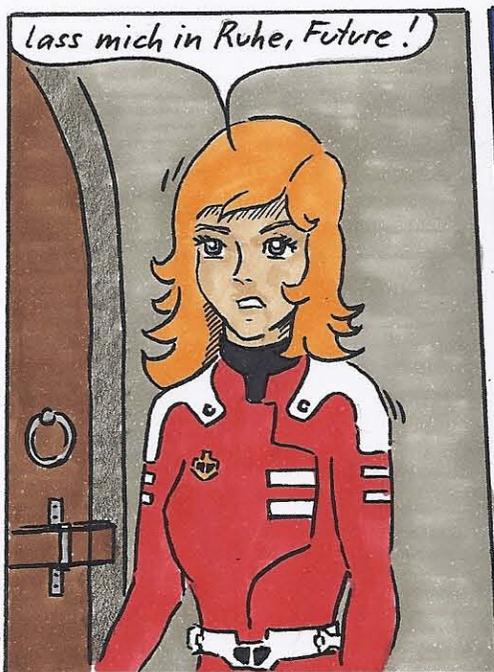
Der Vermittler der Welten, der Kh' elvarh endlich zu dem lang ersehnten Frieden führt.

Aber Future muss für den Frieden ein Opfer bringen,

dass ihn fast aus seinem Gleichgewicht wirft.









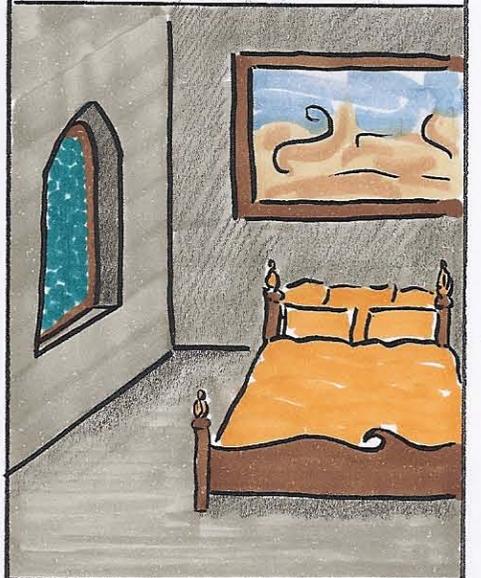
Future wandte sich abrupt um und ging. Arca wartete am Übergang, Future ignorierte ihn



Dann drehte er sich um, ein Blick genögte um Arca zum Rückzug zu bewegen.

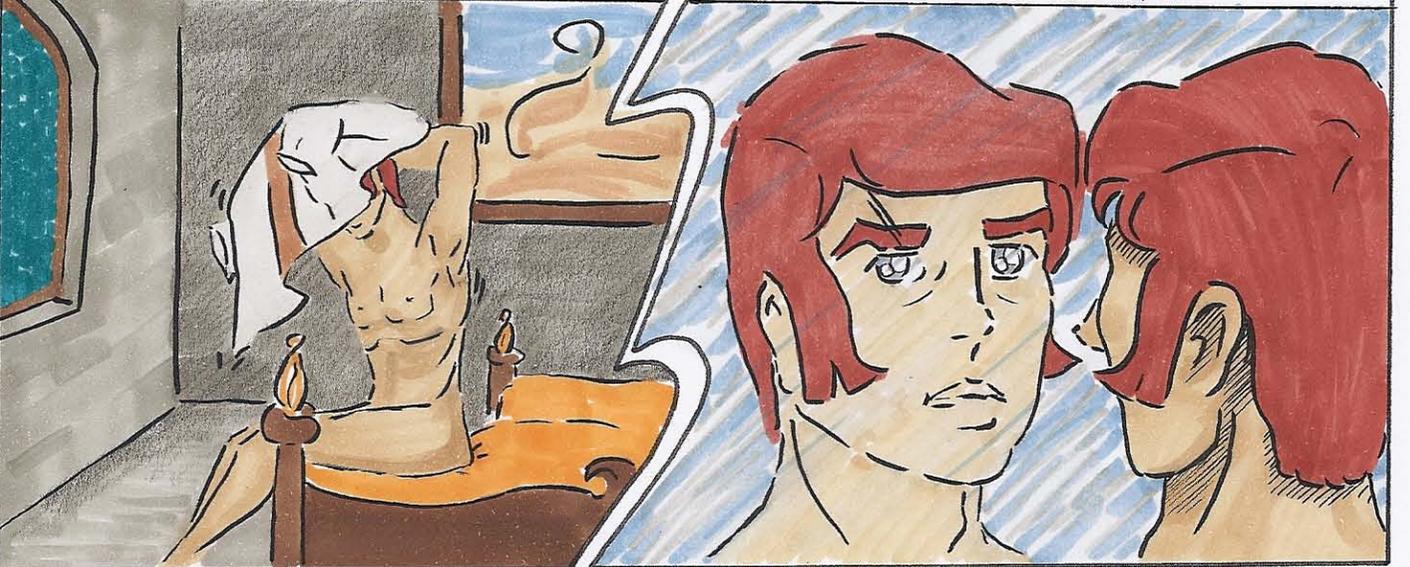


Future betrachtet sein und früher auch Soans Schlafzimmer



Future entkleidet sich von der Kh'elvanischen Rüstung und dem Kettenhemd,

Er sieht sich in den Spiegel, was er sieht, hebt seine Stimmung keinen falls.



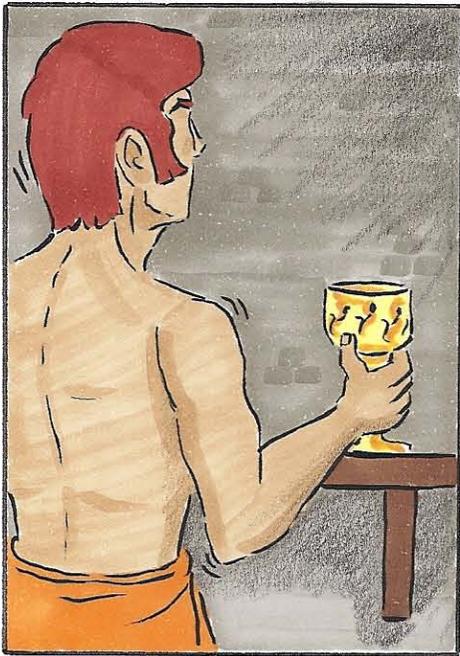
Auch das sonst so erfrischende Wasser hilft heute nicht

Frustriert schlägt er sich ein Handtuch um die Hüften





Ach Soan wenn du mir nur verzeihen könntest...







Margun, Laß' mich durch - ich bringe Wein für meine Herrin



... und an mich denkst Du nicht Säufer! ... Du sollst hier Wache halten, nicht dich betrinken!

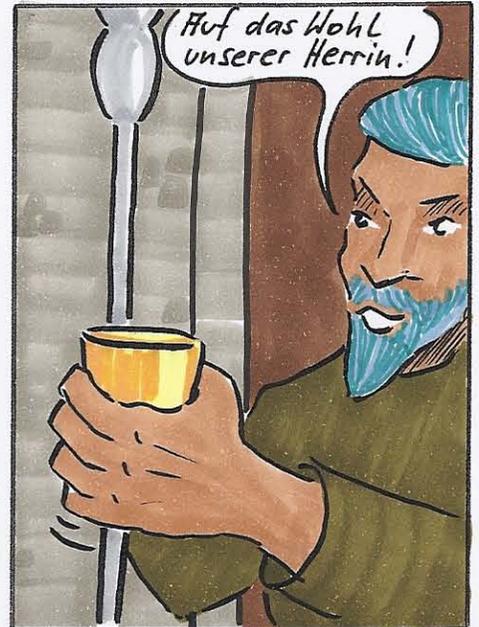


Nur einen winzigen Schluck, ... nur so zum Probieren? Schließlich könnte der Wein ja vergiftet sein!

Margun ... wer soll Lady Soys Wein vergiften?



Wenn er für Lord Kh'andarh bestimmt gewesen wäre, dann vielleicht, aber... Du hast ja recht. Trotzdem - ein Becher, ein winziger Becher, kann nicht schaden... sagen wir, um alter Freundschaft willen...?



Auf das Wohl unserer Herrin!



Auf das Wohl unserer Herrin!

... Fhh... das tat gut!



Margun hatte gerne noch einen Becher Wein, dann stoppt er in der Bewegung und bricht zusammen



Shireeya fängt den Speer noch auf bevor er klirrend zu Boden fällt.



Joan!



Future musste vor den Flammen zurückweichen



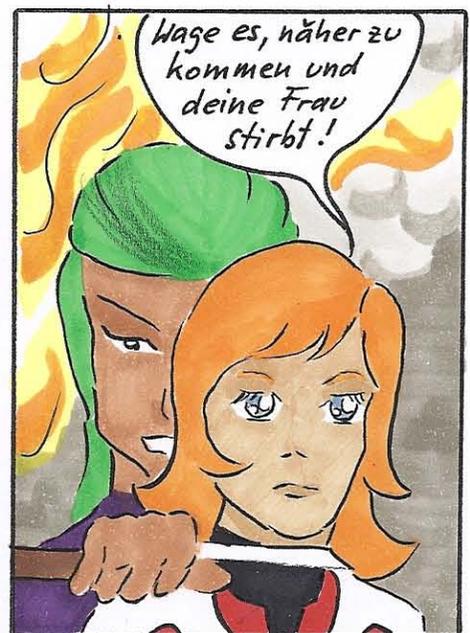
(Ich habe ihn...!)



Future erstarb... Shireeya war in einen Kampf mit Soan verwickelt.



Shireeya hat Soan überwältigt und bedroht sie jetzt mit einem Messer.



Wage es, näher zu kommen und deine Frau stirbt.!

Mit Soan als Geisel will Shireeya entkommen



Soan's und Cortis Blick treffen sich



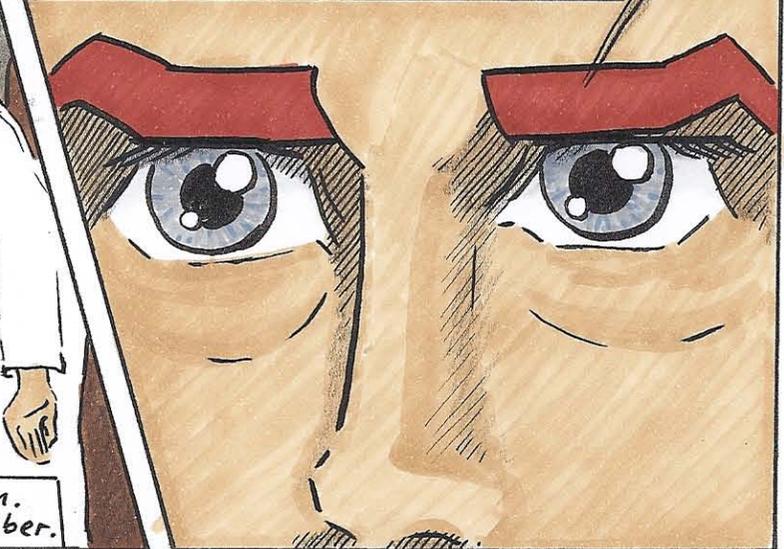
es sieht so aus als würde Future Shireeya vorbei lassen...



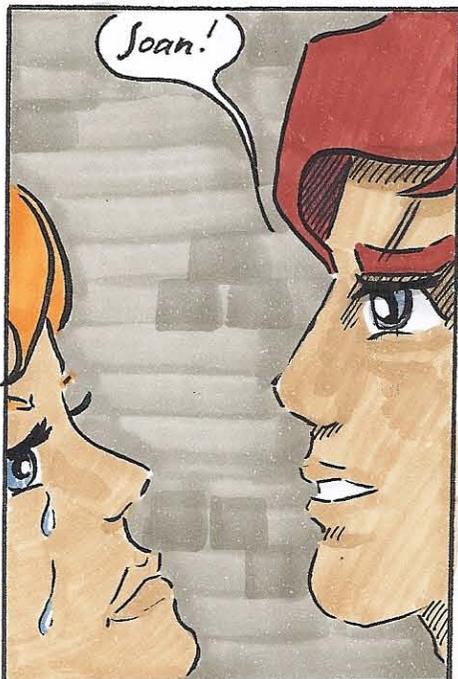
... doch er stürzt vor, und...



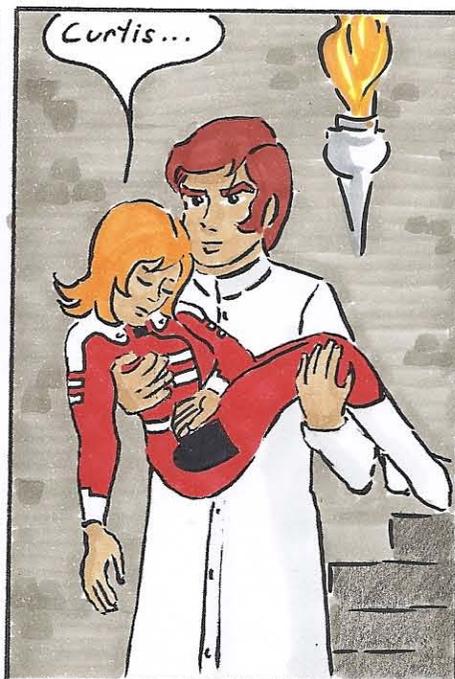
Es scheint als würde Futures Blick, sie direkt in den Abgrund reißen, in die terranische Hölle.



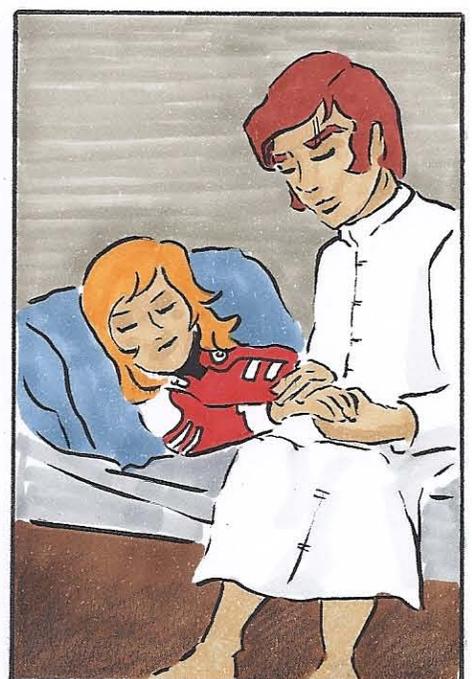
... die Kh'elvanerin hatte keine Zeit mehr die Klinge durch die Kehle ihrer Gefangenen zu ziehen. Shireeya blickte ungläubig auf ihr Gegenüber.



Joan!



Curtis...







Du hast mir so gefehlt...
Ich liebe dich doch!
Wie konntest du nur
diese Frau in unser
Leben lassen? Es
tut so weh...



Ich hätte es nicht tun sollen! Es
tut mir so leid, dass ich dir weh-
getan habe. Ich wollte das nicht.
Ich liebe doch nur dich, und
sonst nie manden...

Ich kann die Vor-
stellung einfach nicht
ertragen, dass sie
an meiner Stelle
war...



Oh Joan... Sie war nie an deiner
Stelle. Sie war nur scharf auf
Macht und Ansehen. Ich
glaube noch nicht einmal,
dass sie mich sonderlich
gemocht hat...



Niemand kann je deine
Stelle einnehmen!

Curtis...



Ausserdem ist sie nicht mehr
da... Weg, für immer



Curtis...

Möchtest du
wirklich, dass ich -
- dass wir ...

ja!

